

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Band: 1 (1894)
Heft: 10

Artikel: Universal Boden-Ratière von J. Ruegg (Feldbach a/Z. See)
Autor: Eder, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Universal Boden - Ratiere

von J. Ruegg (Feldbach $\frac{1}{2}$ See)

System Hündig & Flachsmann.

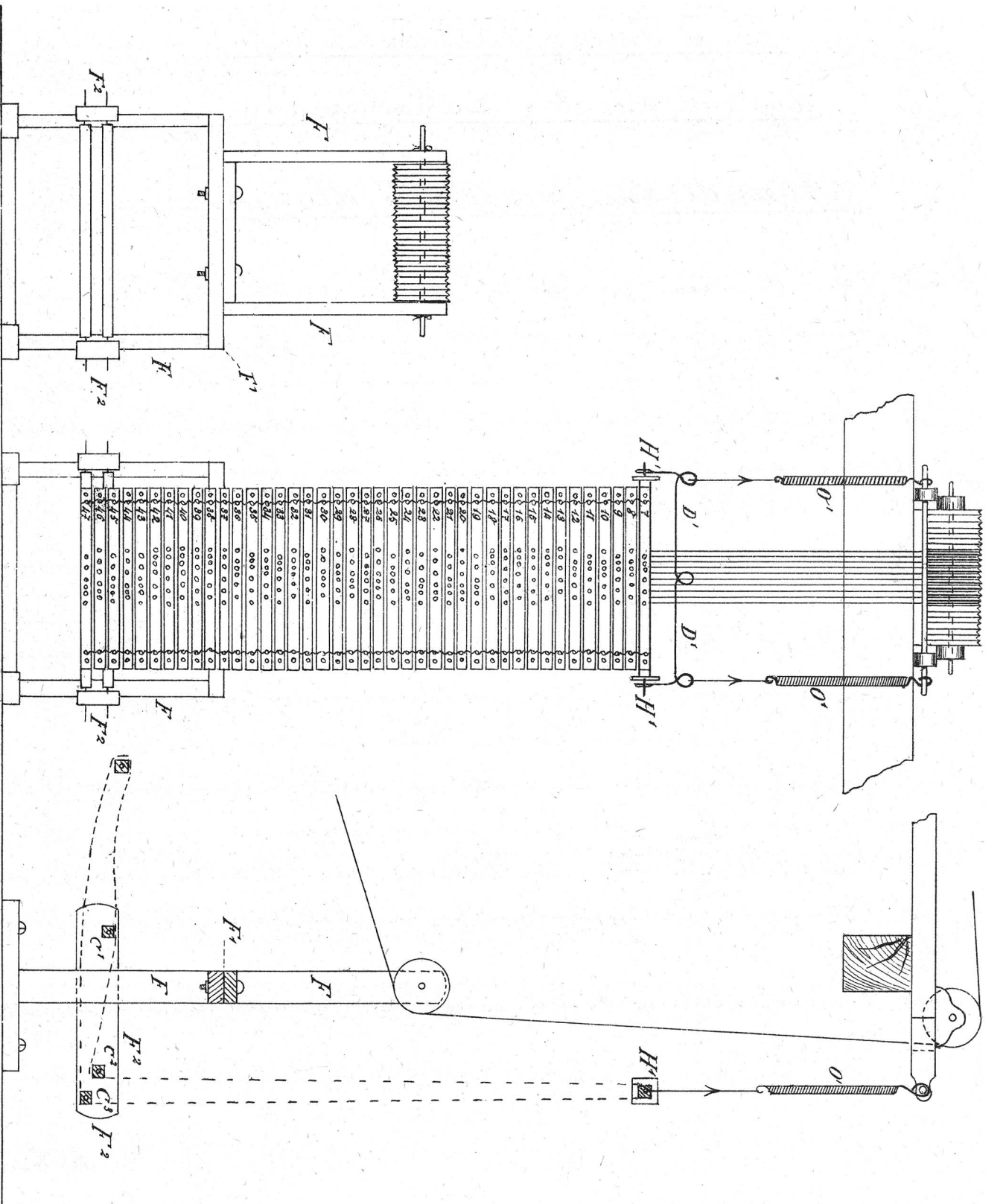
Abänderung des Kartenlaufes

Um den Karten fruchtbarer bei großen Dessins eine
bessere Führung zu geben und das Manieren zu vereinfachen, kann
man den Kartenlauf auf folgende, mit beistehender Figur ver-
anschaulichte, abändern: Das Loch F wird unterhalb der Traverse
F¹ abgegriffen, das untere Teil um 11 cm. breit gemacht und
beide Teile mit 2 kreisförmigen Riefen verbunden. An beiden
Seiten des unteren Teils F, 15 cm. vom Boden entfernt, werden
Riefen F² zur Aufnahme von 3 Führungs - Cylindern C¹, C², C³
angebracht. Dabei die Führungs - Cylinder werden die Karten
durch den unteren Loch F kreisförmig und mittels eines
Gefäßes H¹ das zu beiden Seiten Riefen und Riefen fort, gefal-
ten. Das Gefäß steht in Verbindung mit einem Kraft D¹ und
wird durch einen O¹ mittels Riefen geführt.

Auf diese Weise können Dessins von 200 Karten (und
noch mehr) angeordnet werden, ohne daß beim Manieren
von Aufhaken.

Die Manierstellung kann auf den ganzen Loch kreisförmig
gemacht werden.

A. Eder.



A. Elder.